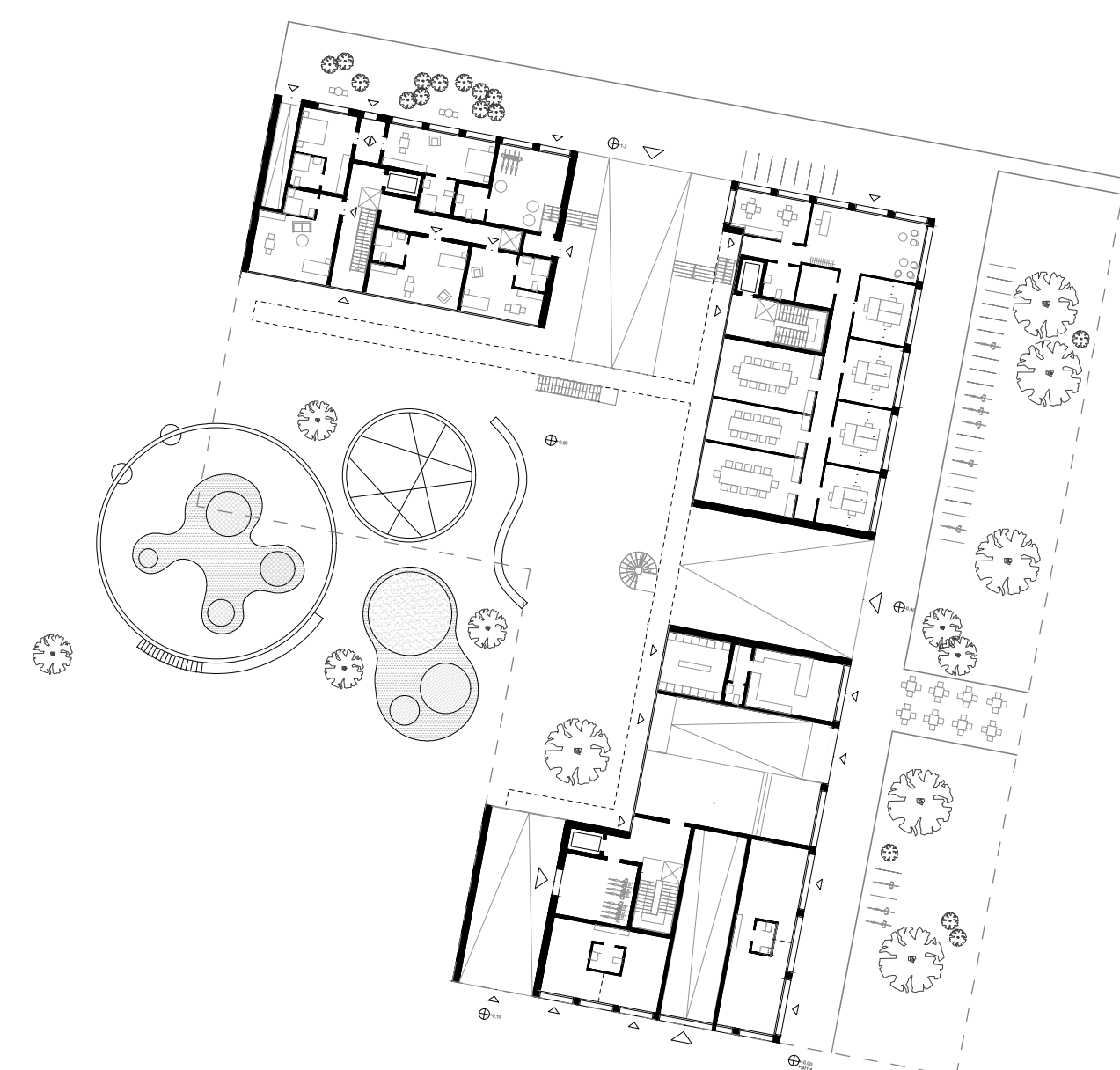
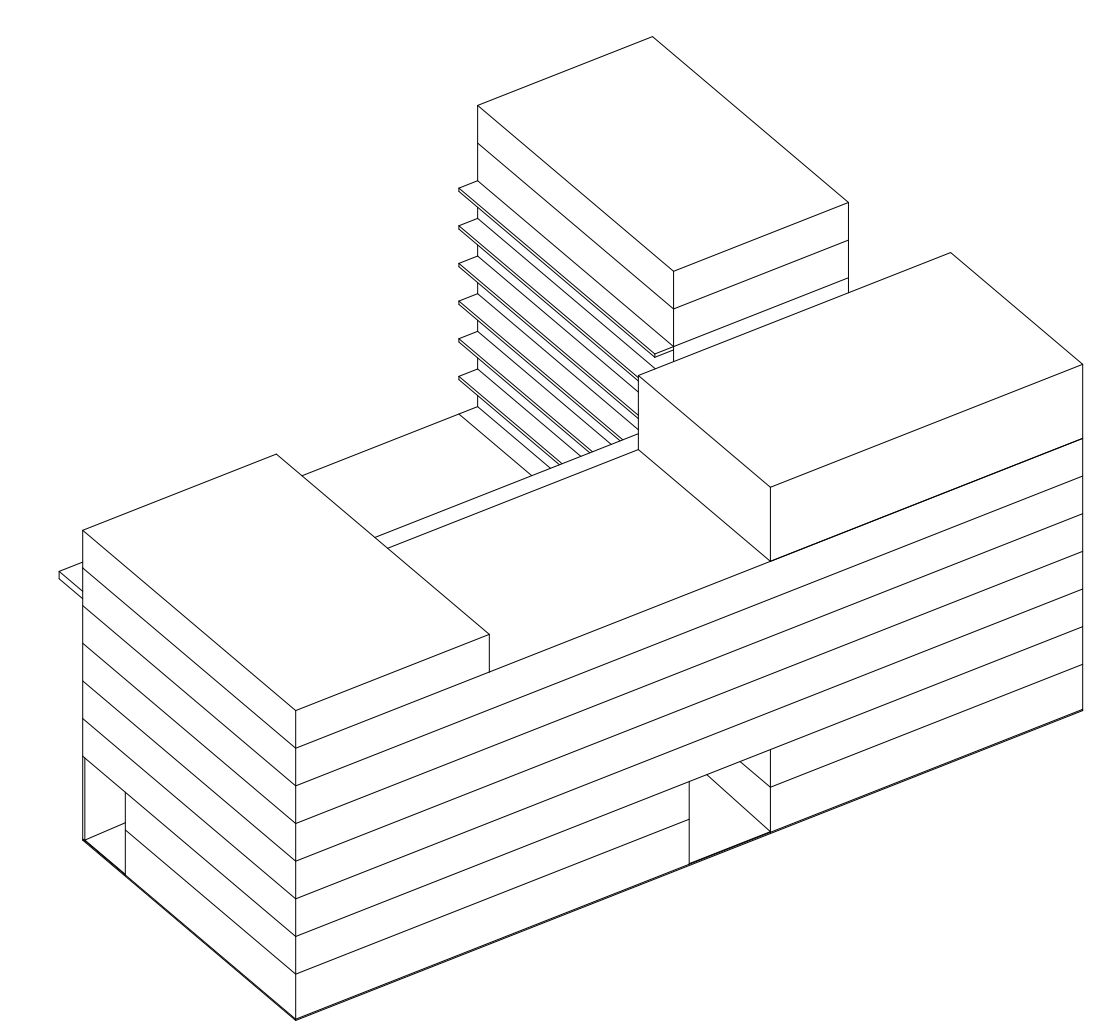




Lageplan 1:500



Grundriss EG 1:500



Isometrie

Städtebau Baukörper und Orientierung

Die geplante Blockrandbebauung besetzt das Grundstück im Süden zur Ringstraße, im Osten zur grünen Gasse und öffnet sich im Norden zum Grünboulevard. Die Bauvolumina sind durch vier gleichmäßige Baukörper definiert. Drei der vier Volumina nutzen das Galeriegeschoss um eine städtebaulich relevante Erhöhung zu ermöglichen. Gleichzeitig kann für die Wohnungen zusätzliche Qualität dank der grosszügigen Raumhöhe geschaffen werden. Der mittlere Volumen zur Grünen Gasse orientiert ist niedriger und soll als attraktive begrünte Dachterrasse von der Wohngemeinschaft für verschieden Aktivitäten genutzt werden. Die drei höheren Volumina erhalten ein Grünsoldardach. Zwei große zweigeschossige Öffnungen zur Grünen Gasse und zur Ringstraße dienen zur Verbindung und Fördern die natürliche Luftzirkulation im Hof.

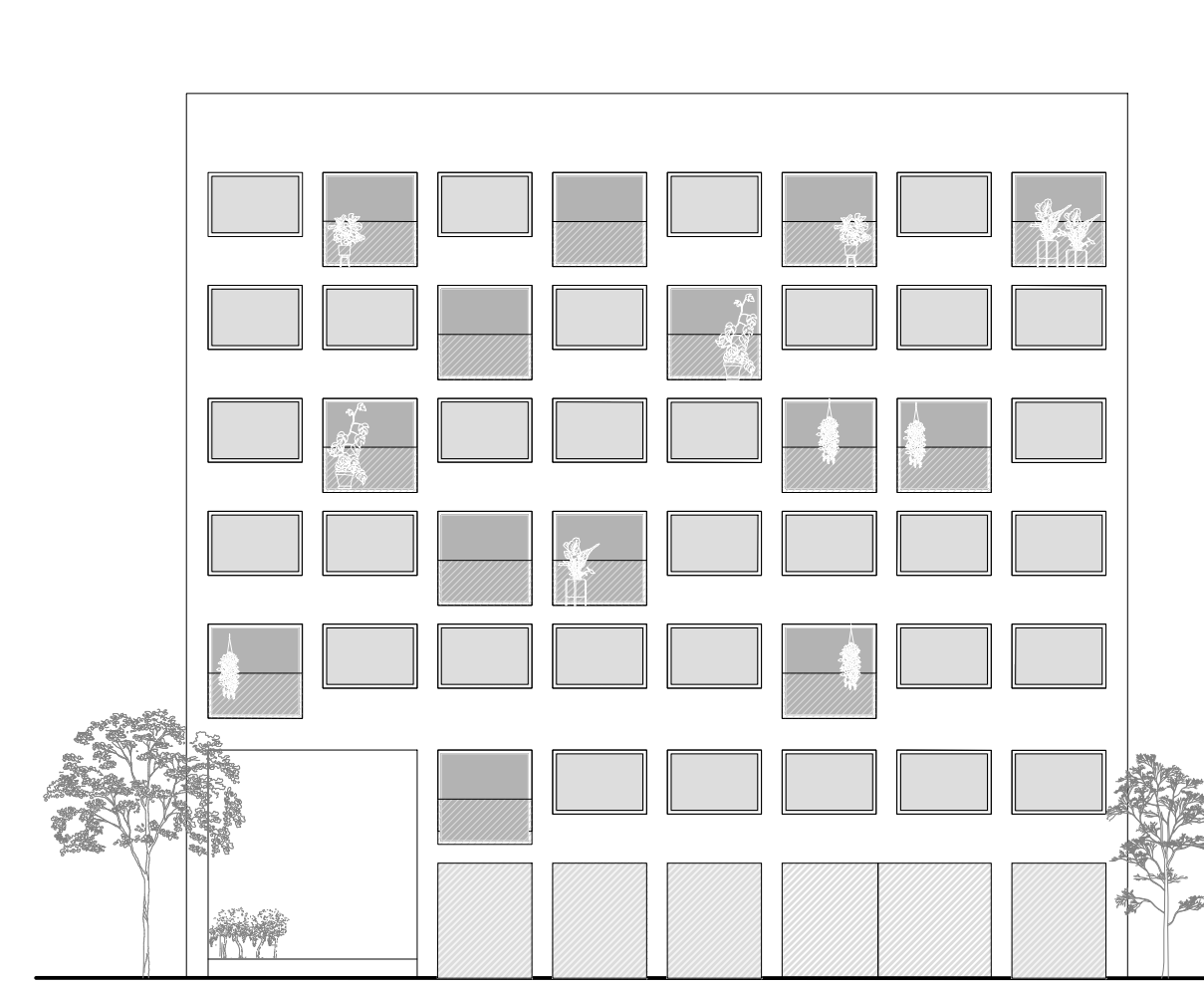
Straßenseitig wirkt das Wohnkomplex dank der Gerasterten Fassade massiv und städtisch zum Hof öffnet sich das Häuser Komplex Laubengänge sichern den zweiten baulichen Rettungsweg auf allen Ebenen und beleben die introvertierte Seite des Blocks. Die Laubengänge sind großzügig gestaltet und bieten viel Platz für „Urban Gardening“ und Selbstgestaltung der Bewohner. Die Laubengänge dienen zusätzlich zur Verschattung der Fassaden im Hofinnern. Die für den Wohnungsbau bevorzugte Ost-, West- Ausrichtung wird in voller Länge genutzt.

Wohnkonzept

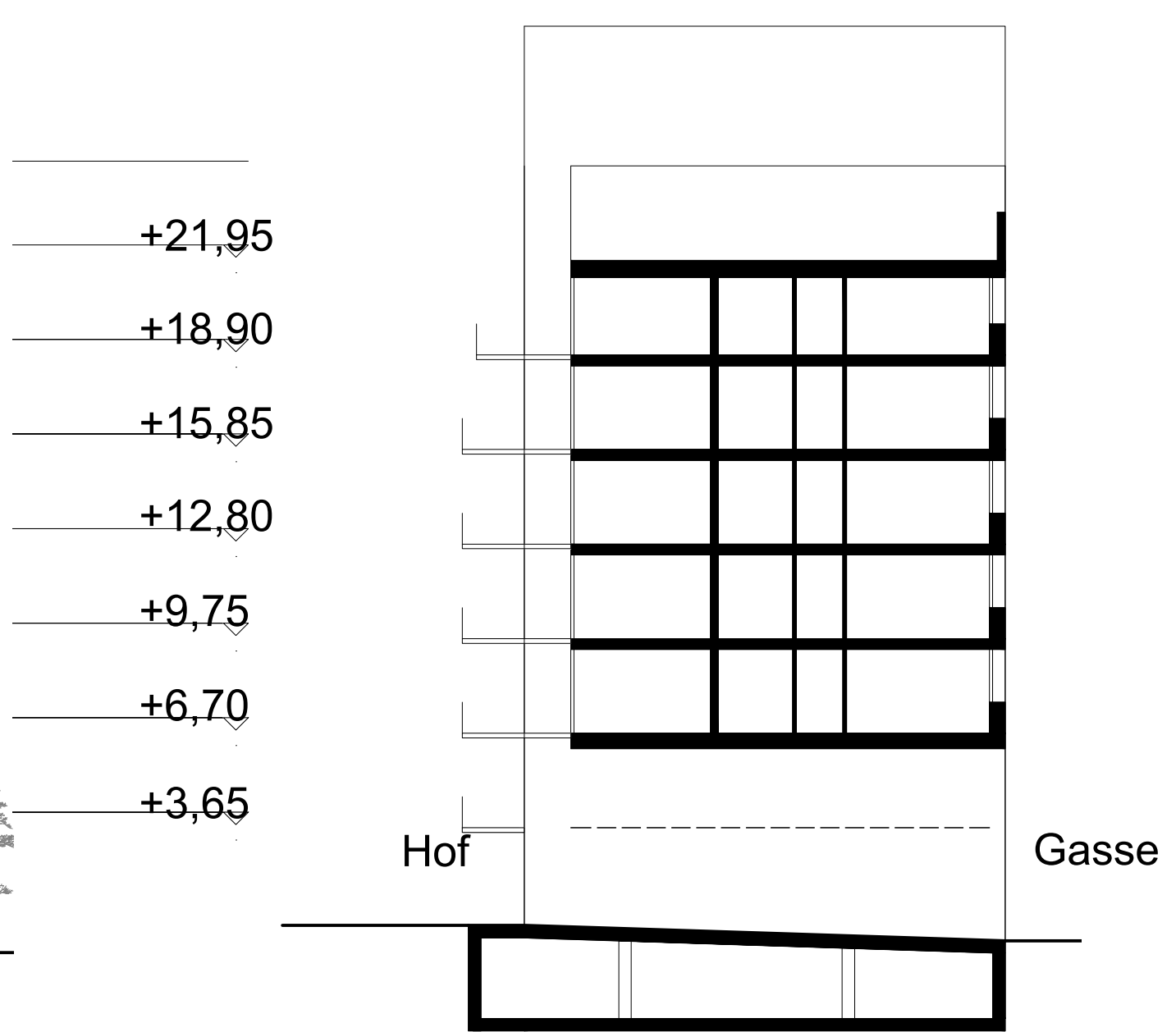
Das Thema des zusätzlichen Zimmers wurde vielfältig interpretiert und viele Optionen durchdacht. Um möglichst viele Wohnungen und Zimmer für die künftigen Bewohner zu sichern wurden die meisten Wohnungen in der Fläche minimiert. Das Extra Zimmer für den Kindergeburtstag, homeworking oder Gästezimmer ist teil des Gestaltungskonzepts. Dabei können weitere Funktionen um Platz zu sparen aus der eigenen Wohnung ausgelagert werden wie das Wohnzimmer, das große Kinderzimmer, das Esszimmer und das Arbeitszimmer. Das Extra Zimmer ist vom Laubengang erschlossen und zusätzlich an je zwei Flächen reduzierte Wohnungen. Das Konzept wurde bei den schmalen Ein- Personen Zimmer weitergedacht. Einbauschränke ermöglichen eine Verwandlung der Wohnung ohne Baumaßnahme: Mit Schrankwand zwei schmale Zimmer ohne ein großzügiges Zimmer flexibel und anpassbar. Der größte Teil der Toiletten ist barrierefrei geplant um das weiterleben im Haus im alter oder Krankheitsfall (ohne Umbaumaßnahme) zu garantieren.



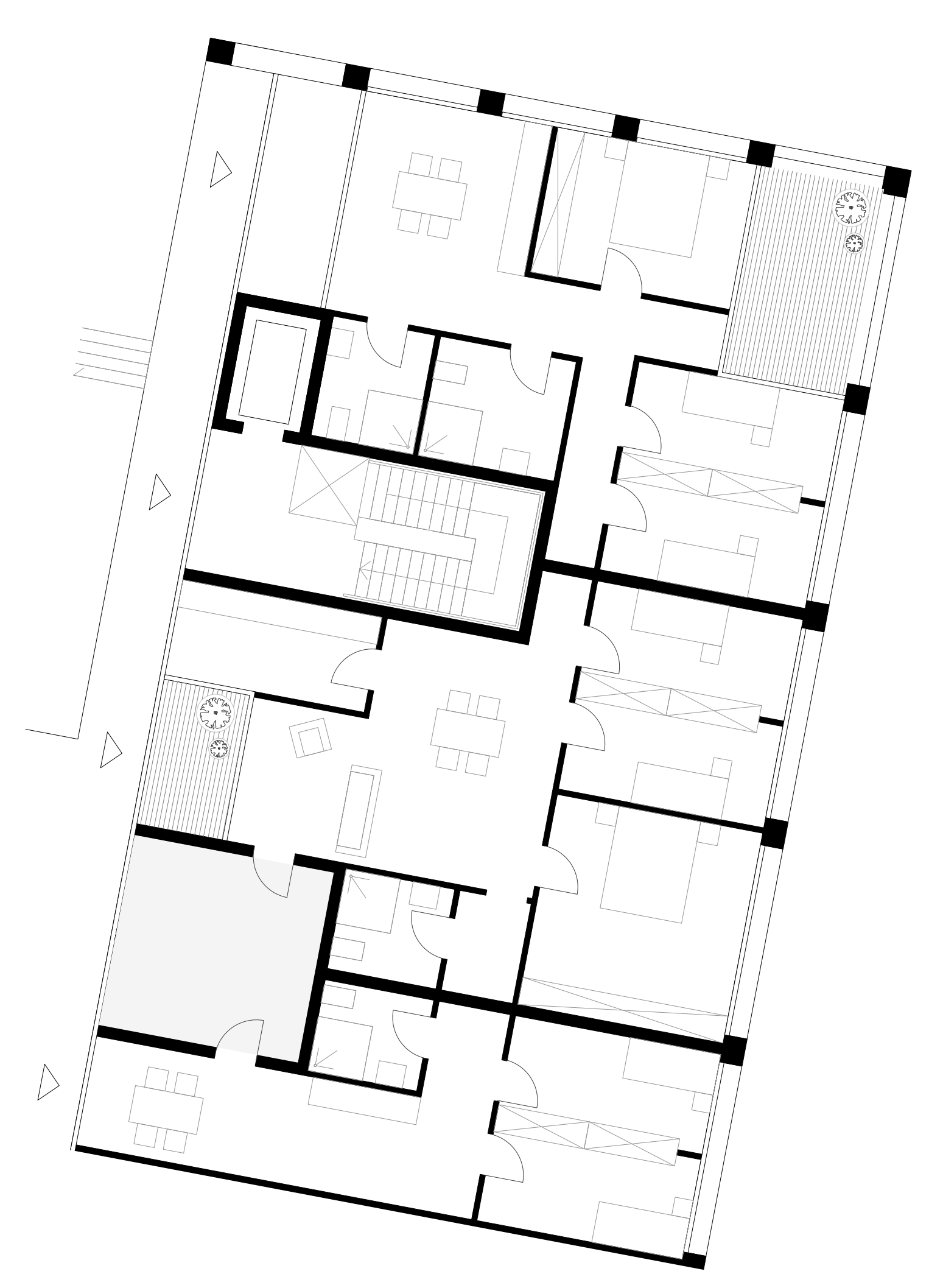
Grundriss Regelgeschoss 1:200



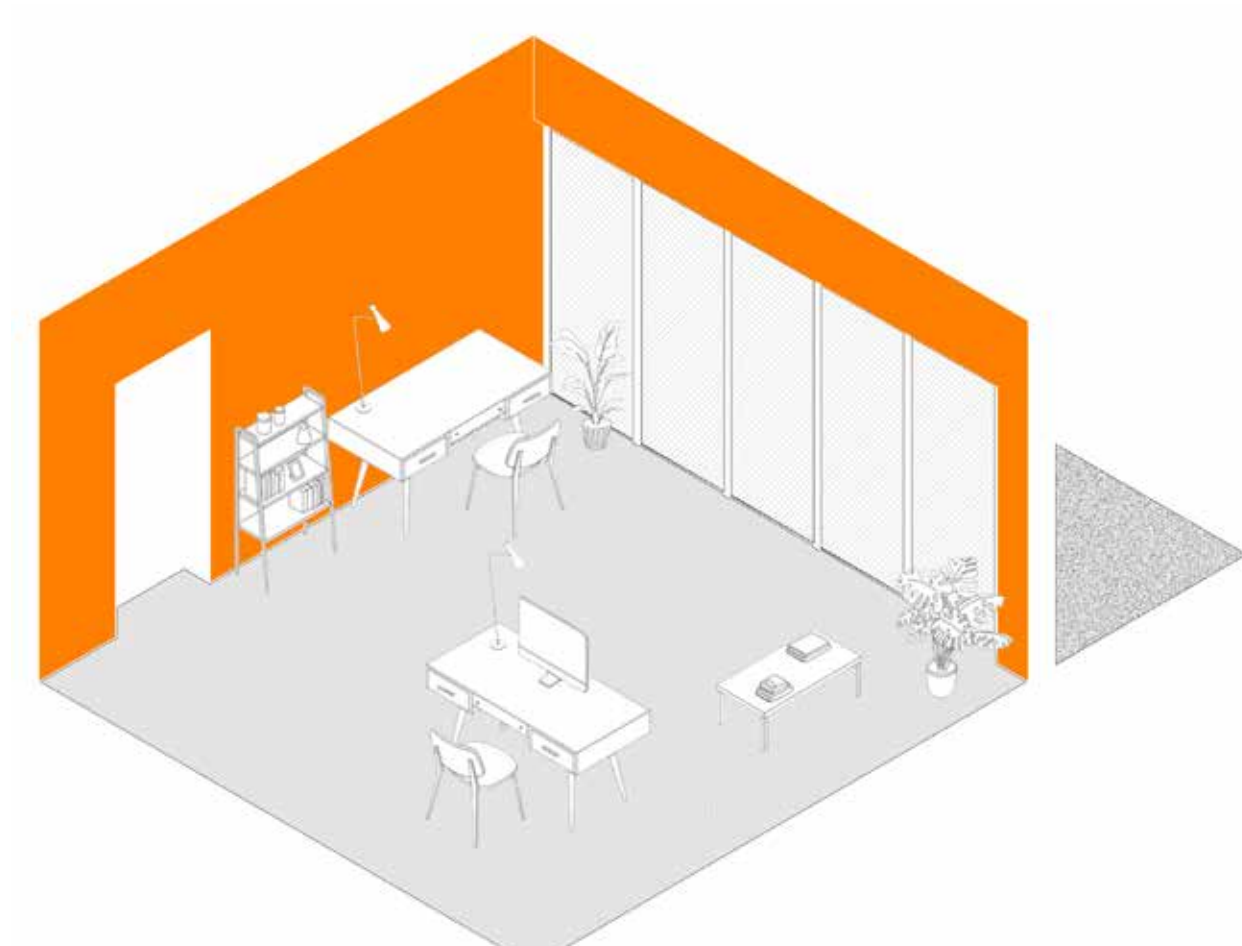
Ansicht 1:200



Schnitt West Ost Öffnung 1:200



Teilgrundriss Konzept Wohnungen 1:100



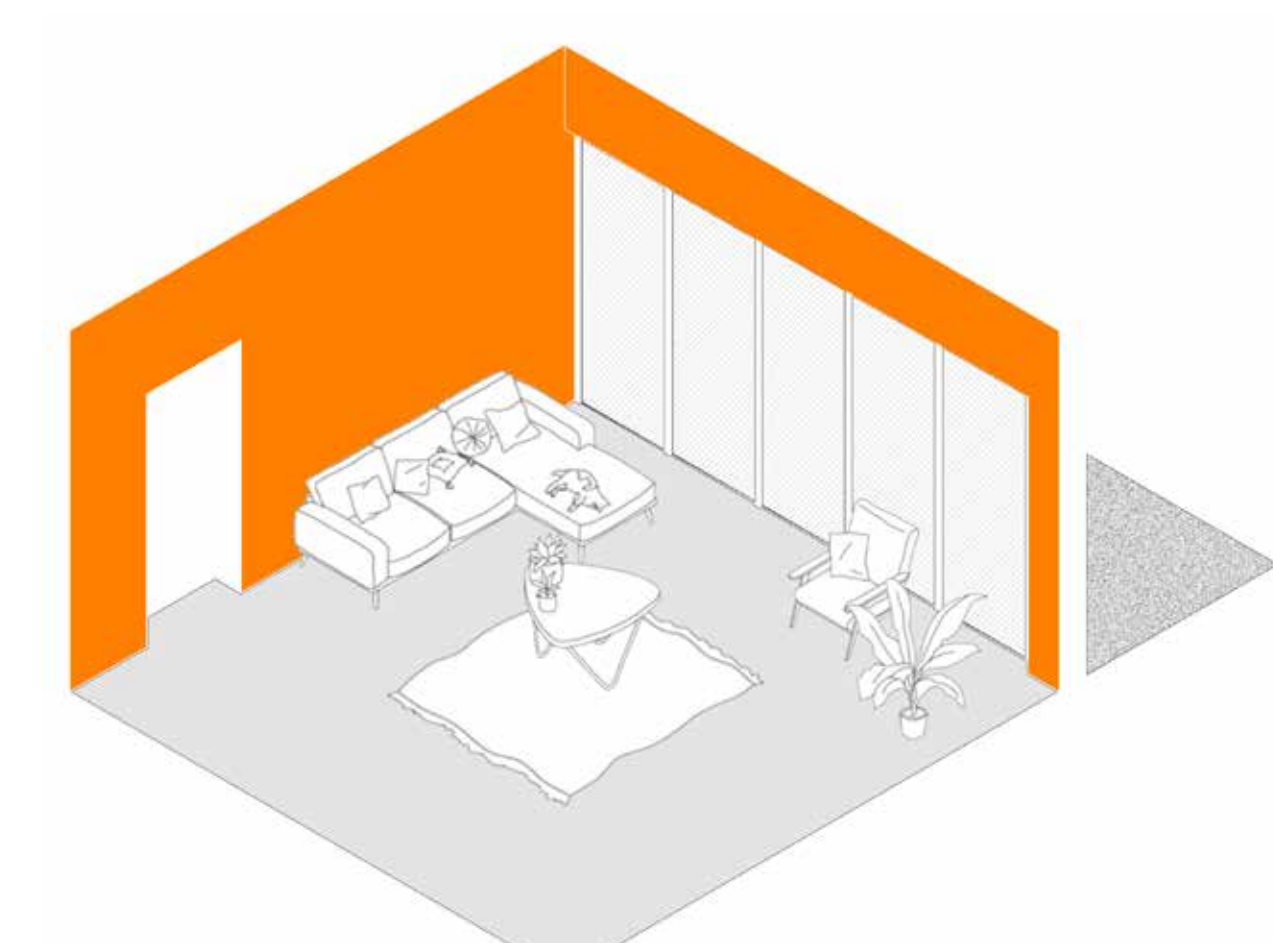
arbeiten



spielen



schlafen



wohnen